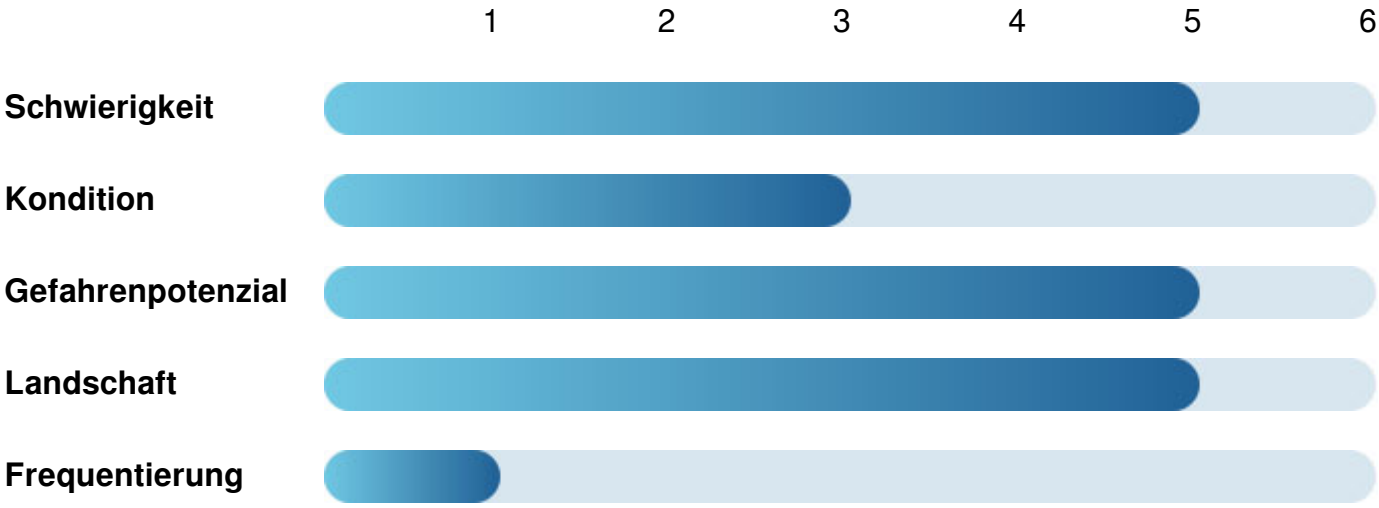
Probstenwand (1598 m)

Skitour | Bayerische Voralpen

810 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)

Der relativ lange Anmarsch über eine Rodelstrecke sowie eine schwierige Waldpassage sorgen dafür, dass es an der Probstenwand im Winter sehr ruhig zugeht. Die oberen Hänge im schattseitigen Probstenkar versprechen allerdings Pulverschneegenuss vom Feinsten.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die A 8 (Ausfahrt Holzkirchen) oder die A 95 (Ausfahrt Sindelsdorf) nach Bad Tölz. Unmittelbar westlich der Isar zweigt von der B 472 die Straße nach Wackersberg ab. An Wackersberg vorbei bis in den Ort Arzbach, dort direkt an der Kirche nach rechts (in Richtung Blaika, Untermberg) einbiegen. Durch Weideflächen bis zum Waldrand (dort befindet sich ein erster Wanderparkplatz), über die Brücke hinweg und noch ca. 1,3 Kilometer durch den Wald zum Wanderparkplatz Kirchsteinhütte.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Kirchsteinhütte (790m) bei Arzbach (nahe Lenggries)

Route: Vom Parkplatz der Kirchsteinhütte über eine Brücke und weiter auf dem als Rodelbahn geräumten Forstweg hinauf. An einer beschilderten Weggabelung nach links – etwa 500 Meter weiter, am Ende einer flachen Passage, verlässt man den Wald und gelangt über freie, aussichtsreiche Almwiesen nach knapp einer Stunde zur Kirchsteinhütte. Unmittelbar hinter dieser endet im Winter der geräumte Weg. Nun weiter auf meist ausgetretener Spur, eine kleine Kapelle passierend, zur Hinteren Längentalalm. Geradeaus über einen Bach hinweg und in den Wald hinein. Zunächst spürbar ansteigend und dann wieder flacher zu einer Lichtung, auf der – etwas versteckt linkerhand – eine kleine Hütte liegt. Über einen Bach hinweg und nun in anhaltend steilem Gelände (Stellen 45 Grad) in Spitzkehren links von den 400 Meter hohen Felsabbrüche der Probstenwand durch lichten Wald empor. An der Baumgrenze weitet sich diese schwierige Passage zu einem sanft geneigten Kessel mit traumhaften Hängen. Nicht direkt rechts hinauf zum Probstenwandgipfel (Lawinengefahr!), sondern geradeaus an Felsen (die man links liegen lässt) vorbei und dann über einen herrlichen Hang zu einem Sattel. Nun in einem scharfen Rechtsbogen von Nordwesten her zu einem Buckel gegenüber des Hennenskopfs (1613 m) – ab hier erfolgt letztlich die Abfahrt. Wer mag, passiert aber noch den Hennenkopf (dessen kurzer Gipfelfels erfordert Kletterei im Schwierigkeitsgrad II und ist im Winter nur für Könner ratsam) und spurt schnurstracks ostwärts zum schon sichtbaren Gipfelkreuz der Probstenwand.

Anfahrt: entlang der Aufstiegsroute

Charakter: Insgesamt mittelschwere bis schwere Skitour mit einer heiklen Waldpassage und einem Gipfelgrat, der Könnern vorbehalten bleibt (II. UIAA). Anfangs jedoch eine beschauliche, etwas langgezogene Winterwanderung. Ab der Hinteren Längentalalm dann eine relativ einsame, stellenweise anspruchsvolle Skitour vor der Kulisse von Brauneck, Latschenkopf und Benediktenwand. Die sehr steile Waldpassage unmittelbar südöstlich der Probstenwand erfordert eine absolut sichere

© Tourentipp.com 2026

Aufstiegstechnik sowie sichere Verhältnisse bei der Abfahrt. Oben entschädigen traumhafte, moderat geneigte Pulverschneehänge für die Aufstiegsmühe.

Lawinengefahr: hoch

Exposition: Ost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: 810 Höhenmeter

Jahreszeit: Hochwinter; ab der Kirchsteinhütte ist die Tour bei guter Schneelage bis ins Frühjahr hinein möglich.

Stützpunkt: Kirchsteinhütte (1007m), ganzjährig bewirtschaftet (Dienstag und Mittwoch Ruhetag), 40 Schlafplätze, Hüttentelefon: +49 / (0)172 / 8527795.

Karte: Kompass-Karte 182 (Isarwinkel), 1:50.000

Autor: Martin Becker

© Tourentipp.com 2026